

Informationsblatt Nr. 84 September 2022

Ansturm im Herbst

Während der öffentliche Fahrtag im Juli noch recht entspannt war, brachte der August-Fahrtag eine volle Auslastung. Er wurde dann nochmals vom September-Fahrtag übertroffen, der von den Beteiligten alles abverlangte. Unser Kutscher Mario legte noch Zusatzfahrten ein, denn sonst hätten wir den Andrang der Fahrgäste nicht bewältigen können. Selbst in Vor-Corona-Zeiten haben wir so etwas in dieser Stärke noch nicht erlebt. An diesem Fahrtag konnten wir auch neun Schulanfänger mit einer kostenlosen Zuckertüte und einer Freifahrt beschenken.

Wenn nicht die erste Jahreshälfte durch Corona bedingt weggebrochen wäre, könnten wir sicher zufrieden sein. Wie wird wohl der letzte Fahrtag des Jahres im Oktober verlaufen? Die Vorbestellungen laufen bereits gut.

Unabhängig davon kooperieren wir mit verschiedenen Partnern. So ist für den 8. Oktober ein Pendelverkehr zwischen Rathaus und dem Theater vorgesehen. An diesem Tag soll mit mehreren Veranstaltungen die Eröffnung der neuen Spielzeit und das 150-jährige Bestehen des Theatergebäudes gefeiert werden.

In dieser Ausgabe

Ansturm im Herbst

Censi zieht den Wagen (Frankfurt/M)

Neue Bücher (Chroniken Leipzig und Frankfurt/M)

Pferdebahn in Douglas fährt wieder

Unser neuer Kalender ist da



Das Stadtmuseum hatte uns eine Kooperation vorgeschlagen, indem es und die Kleine Galerie im Rathaus am September-Fahrtag von 14 bis 17 Uhr geöffnet hatten. Neben der ständigen Ausstellung gibt es Künstlerarbeiten zu sehen und natürlich den Riesenstiefel sowie die Aussicht vom Turm.

Beim Projekt „Streckenverlängerung“ sind wir einen Schritt weiter, denn wir konnten uns in Cottbus gebrauchte Schienen sichern, die dort bei Gleiserneuerungen anfielen. Nun müssen wir diese noch nach Döbeln bringen und dann mit der Stadt das weitere Vorgehen abstimmen.

Der Pferdebahnwagen auf dem Döbelner Obermarkt kurz vor der Endstelle

Aus anderen Städten

Censi zieht den Wagen

„Tag der Verkehrsgeschichte“ statt offiziellem Jubiläum in Frankfurt (Main)

Die Straßenbahn in Frankfurt (Main) wurde vor 150 Jahren am 19. Mai 1872 eröffnet. Entsprechend war für den 21. Mai eine größere Veranstaltung in der Innenstadt vorgesehen. Eine Woche vorher aber wurde alles abgesagt, wobei als offizielle Begründung der Krieg in der Ukraine diente. Erst nach und nach wurden die wahren Gründe bekannt: Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann stand wegen Korruptionsvorwürfen in der Kritik, lehnte aber einen Rücktritt ebenso ab wie eine von den Stadtverordneten geforderte Zurückhaltung bei öffentlichen Auftritten. Ende Mai hat das Landgericht Frankfurt am Main das Hauptverfahren wegen des Verdachts der Vorteilsnahme eröffnet. Da ein Rücktritt weiterhin von ihm abgelehnt wird, ist ein aufwendiges Amtsenthebungsverfahren eingeleitet worden.

In kleinerem Rahmen gab es am 18.5. einige Sonderfahrten historischer Straßenbahnen. Am eigentlichen Jubiläumstag 19. Mai war das nicht möglich, da an diesem Tag eine Frankfurter Fußballmannschaft zurück in der Stadt empfangen wurde, die gerade die Europa-League gewonnen hatte.

Erst am 3. und 4. September gab es eine umfangreichere Feier, die in den traditionellen „Tag der Verkehrsgeschichte“ eingebunden war. Dieser fand nach zwei Jahren coronabedingter Pause erstmals wieder statt. Es gab in diesem Jahr einen Fahrbetrieb mehrerer Züge des Frankfurter Feldbahnmuseums, eine Oldtimerschau im Rebstock-Gelände, und eine Straßenbahnausstellung im früheren Betriebshof Eckenheim, der noch als Abstellanlage genutzt wird. Das Verkehrsmuseum der Frankfurter Verkehrsbetriebe in Schwanheim ist derzeit wegen baulicher Mängel geschlossen und daher nicht nutzbar.

In Eckenheim waren etwa 25 historische und moderne Straßenbahnen, U-Bahnen, Busse und Sonderfahrzeuge (darunter auch zwei Rüstwagen der Feuerwehr) zu sehen. Darunter auch einige Wagen aus dem geschlossenen Museum Schwanheim.

Um den Veranstaltungsort zu erreichen, gab es drei Sonderlinien, die von je zwei historischen Straßenbahnzügen, U-Bahnzügen und Autobussen befahren wurden.

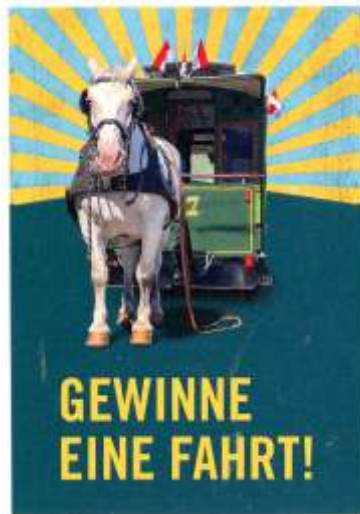
In den Hallen 1 und 2 war die Ausstellung „Unterwegs in Frankfurt: Damals, heute und morgen“ zu sehen. Sie war danach noch bis zum 30. September jeweils Donnerstags bis Sonntags geöffnet.

Höhepunkt waren die Fahrten des historischen Pferdebahnwagens 167 der Frankfurter Trambahn-Gesellschaft (FTG), der normalerweise im Verkehrsmuseum in Frankfurt-Schwanheim ausgestellt ist. Gebaut wurde er 1872 von der Firma Herbrand.

An den beiden Tagen fuhr er vom Vorplatz der Wagenhallen durch die Halle hindurch bis zum Ende der Abstellgleise hinter den Wagenhallen. Dabei werden keine Weichen befahren.



Museumswagen aus Schwanheim und der von der Stute Censi gezogene Pferdebahnwagen auf den Abstellgleisen hinter der Wagenhalle



Wir verlosen eine Fahrt mit dem Pferdebahnwagen für zwei Personen.
Viel Glück!

Vorname: _____

Nachname: _____

Die Plätze im Pferdebahnwagen waren limitiert und wurden verlost.

Die Technische Aufsichtsbehörde hatte einem Betrieb mit Fahrgästen unter bestimmten Bedingungen zugestimmt. So war die Zahl der Fahrgäste auf vier Kinder beschränkt, und der Wagen musste wegen der Fahrt durch die dunkle Wagenhalle mit einer nicht ganz stilechten Beleuchtung aus LED-Lampen und Rückleuchten ausgestattet werden.

Für die alle 30 Minuten beginnenden Fahrten konnten die Kinder ihre Bewerbung in einen Lostopf werfen, aus dem jeweils zwei Zettel gezogen wurden. Die beiden glücklichen Gewinner konnten dann noch je einen Mitfahrer benennen.

Gezogen wurde der Wagen von der 17 Jahre alten Stute Censi. Sie gehört einem Pferdehof und zieht ansonsten Kremser oder Hochzeitskutschen.

Neue Bücher: Leipzig und Frankfurt (Main)



Leipzig

Verfasser	Helge-Heinz Heinker und Rolf-Roland Scholze
Titel	150 Jahre Straßenbahn für Leipzig 1872 – 2022 – Nahverkehr im Rhythmus der Großstadt
Buchformat	20,5 x 23,5 cm
Seiten	264
Bucheinband	Paperback
Jahr	2022
ISBN	978-3-00071-983-7
Herausgeber	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)
Preis	18,72 Euro

Ihr gemeinsames Werk betrachtet die Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung der Stadt Leipzig und ihrer Straßenbahn. Das Buch ist in sieben chronologische Kapitel gegliedert, wobei das erste Kapitel mit etwa 30 Seiten die Zeit der Pferdestraßenbahn behandelt.

In einem umfangreichen Anhang sind u.a. eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse, eine Übersicht zu Umbenennungen von Straßen und Plätzen zu finden.

Neu erschlossene Abbildungen machen das Buch auch für Leser interessant, die bereits die früheren Chroniken kennen.

Diese offizielle Festschrift der Leipziger Verkehrsbetriebe erschien zum Jubiläum der Straßenbahn im Mai 2022. Inzwischen ist sie auch im Buchhandel erhältlich. Das Buch gab es in zwei Ausführungen, von denen die eine gebunden und die andere broschiert war. Beide sind inhaltlich identisch und unterscheiden sich vom Umschlag abgesehen nur durch den Preis. Die gebundene Variante zu 29,95 Euro ist aber mittlerweile vergriffen.

Die beiden Autoren sind ausgewiesene Kenner auf ihrem Gebiet: Rolf-Roland Scholze studierte an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden, arbeitet bei den Leipziger Verkehrsbetrieben in der Verkehrsplanung und ist im Leipziger Straßenbahnmuseum aktiv. Sei Partner Helge-Heinz Heinker studierte Wirtschaftswissenschaften, ist Experte für die Stadtgeschichte und publizierte bereits zur Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte von Mitteldeutschland.

Frankfurt (Main)

Verfasser	Dana Vietta
Titel	150 Jahre Trambahn in Frankfurt / Ausblick Mobilität in Frankfurt
Buchformat	29,5 x 29,5 cm
Seiten	112 + 48
Bucheinband	Hardcover
Jahr	2022
ISBN	978-3-9823577-3-7
Herausgeber	Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF)
Preis	19,50 Euro



Die Festschrift aus Frankfurt (Main) besteht aus zwei Bänden, die nur gemeinsam verkauft werden, verbunden mit einer Banderole. Band 1 behandelt die Vergangenheit und Gegenwart der Frankfurter Straßenbahn, während Band 2 einen Ausblick auf die weitere Entwicklung in der Zukunft gibt.

Redaktion und Text übernahm Dana Vietta von der Abteilung Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main. Das Buch bzw. die beiden Bücher machen daher auch den Eindruck einer offiziellen Jubiläumsschrift. Inhaltlich erhält man einen groben Überblick zur Geschichte des Unternehmens, aber wer nach Details sucht muss in anderen Werken nachschlagen.

Die ersten 25 Seiten des Bandes 1 behandeln die Pferdestraßenbahn. Leider muss man gerade in diesem Teil die Qualität der Abbildungen bemängeln. Etliche Fotos, die inhaltlich durchaus interessant sind, werden bei der gewählten Vergrößerung verpixelt. Hinzu kommt, dass sie oft über den Falz hinweg gehen.



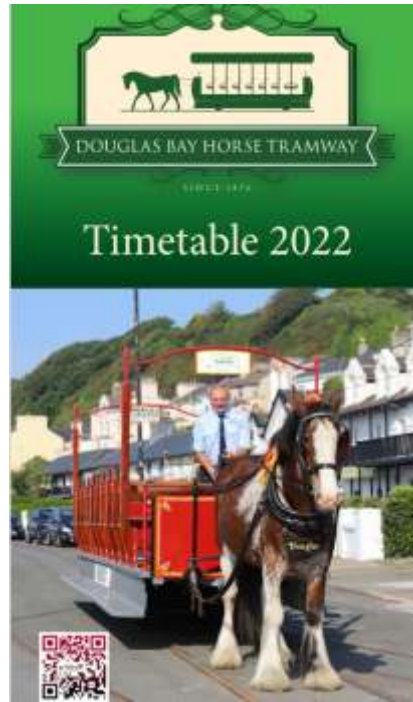
Pferdebahn in Douglas fährt wieder

Fast vier Jahre lang war der Betrieb der Pferdebahn unterbrochen. Lange war es unklar, ob er noch dieses Jahr wieder aufgenommen würde. Am Sonnabend, dem 29. Juli aber wurde er offiziell wieder aufgenommen. Die diesjährige Saison ist relativ kurz und soll am Sonntag, dem 30. Oktober wieder enden.

Die Fahrstrecke ist verkürzt auf den Abschnitt Villa Marina – Derby Castle, was eine Fahrzeit von nur 10 Minuten bedeutet. Der südliche Abschnitt bis zum Fährhafen kann wegen Bauarbeiten noch nicht wieder befahren werden.

Die erste Fahrt beginnt 9:35 Uhr, die letzte endet 17:25 Uhr. Der Fahrplan benötigt nur einen Umlauf, aber natürlich werden die Pferde mehrmals am Tag gewechselt.

Wer vielleicht fürs nächste Jahr einen Besuch plant, kann sich den Termin 23. bis 30. Juli 2023 vormerken, denn dann findet das Sommer-Transport-Festival statt.



Unser neuer Kalender ist da



Es hat zwar etwas länger gedauert als eigentlich geplant, aber nun ist er da: Der Kalender der Döbelner Pferdebahn für das Jahr 2023.

Wie bereits in den vergangenen Jahren zeigen die Bilder der einzelnen Monate einerseits die Döbelner Pferdebahn in Aktion, andererseits auch einige Pferdestraßenbahnen in anderen Städten.

Unabhängig davon hat unser Kutscher Mario Lommatzsch zwei verschiedene Kalender für 2023 vom Moritzburger Verlag Sachsens Pferde beschafft, bei denen die Pferde im Mittelpunkt stehen. Sie sind zum Preis von jeweils 15 Euro ebenfalls im Pferdebahnmuseum erhältlich. In einem der beiden Kalender ist auf der November-Seite Elko mit dem Döbelner Pferdebahnwagen vor dem Rathaus zu sehen.

Impressum

Traditionsverein Döbelner
Pferdebahn e. V.

Niederwerder 6,
D-04720 Döbeln

Telefon: 0 34 31 / 7 04 68 52

E-Mail:
info@doebelner-pferdebahn.de

Internet:
www.doebelner-pferdebahn.de

Vereinsregister des Amtsgerichts
Chemnitz: VR 5491

Steuernummer beim Finanzamt
Döbeln: 236/140/06676

Vorstand

Vorsitzender:
Jörg Lippert
joerg_lippert@web.de

Stellvertretender Vorsitzender:
Norbert Kuschinski

Schatzmeister:
Alfred Klepzig

Museum

Dienstag - Freitag 10 bis 12 und
13 bis 17 Uhr

Sonnabend 10 bis 12.30 Uhr
(an öffentlichen Fahrttagen bis 17
Uhr, mit Pause 12 bis 14 Uhr)

Öffentliche Fahrtage 2022

am 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli,

6. August, 3. September und 1.
Oktober. Abfahrten jeweils nach
Bedarf von 10 Uhr bis 11.30 und
14 bis 16.30 Uhr vom
Pferdebahnmuseum.

Unter Vorbehalt!